

Ratifizierung des Freihandelsabkommens mit Kanada

Am 14. März 2017 hat die Werchowna Rada das Abkommen über die Freihandelszone zwischen der Ukraine und Kanada ratifiziert.

Dieses Dokument regelt die rechtlichen Grundlagen des Freihandels zwischen der Ukraine und Kanada, was den ukrainischen Unternehmern es ermöglichen wird, von den Vorteilen eines zollfreien Zugangs zu einem neuen Markt zu profitieren.

Laut Abkommen hat Kanada sich verpflichtet, Zölle auf 98 Prozent von ukrainischen Einfuhren aufzuheben. Die Ukraine lässt im Gegenzug Zölle auf 86 Prozent von Importen aus Kanada fallen. Noch 12 Prozent des ukrainischen Marktes wird Kanada schrittweise innerhalb von einer siebenjährigen Übergangsperiode erschließen. Demnach werden Einfuhrzölle auf landwirtschaftliche Produkte (mit Ausnahme von 108 Tariflinien, Zugang zu denen im Rahmen von Quoten eröffnet wird) sowie auf alle industriellen Güter (ausgenommen Personenkraftwagen, für welche eine siebenjährige Übergangsperiode der Aufhebung der Einfuhrzölle vorgesehen ist) abgeschafft.

Darüber hinaus sieht das Abkommen Gewährung der Ukraine einer technischen Hilfe zur Verbesserung des Zugangs von ukrainischen Waren auf den kanadischen Markt sowie Unterstützung beim Ausbau der landwirtschaftlichen Produktion vor. Langfristig wird zudem von einer zunehmenden Lieferung von High-Tech-Hardware und industriellen Güter ausgegangen.

Es wird erwartet, dass das Abkommen, neben der Erhöhung des Warenumsatzes zwischen den beiden Ländern, einen Zufluss von ausländischen Investitionen in die Ukraine sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze fördern wird, was sich auf das BIP-Wachstum der Ukraine positiv auswirken wird.